

Niedersachsen und Burgwedel tauschen Straßen

Aus Landesstraßen werden Kommunalstraßen: Stadt plant umfassende Sanierungsmaßnahmen

GROßBURGWEDEL (rp). Das Land Niedersachsen und die Stadt Burgwedel haben Straßen getauscht. Was erst einmal nach dem Gesellschaftsspiel Monopoly klingt, hat allerdings einen wichtigen Hintergrund. Denn ganz so wie bei Monopoly ist es nicht abgelaufen. „Wir haben nicht Armdrücken gespielt und Deals ausgehandelt“, sagt Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU).

Grund zur Freude hatten aber sowohl Wendt als auch Julia Fundheller, Geschäftsbereichsleiterin der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Denn der Tausch war bereits seit mehreren Jahren geplant und konnte nun in Burgwedeler Rathaus durchgeführt werden.



Aus Landesstraßen werden Kommunalstraßen: Bauamtsleiter Oliver Götze erklärt die Veränderungen in Burgwedel.

DAS SIND DIE VORTEILE

Der Grundgedanke des Straßentausches ist es, mehr Durchgangsverkehr um den Ort herumzuleiten. Denn Landesstraßen sollen eigentlich der überregionalen Verbindung zwischen Regionen, Städten und Gemeinden dienen.

Das war in Burgwedel aber nicht der Fall. Denn Abschnitte der Landesstraßen verliefen mitten durch den Ort. Die Entlastungsstraßen wurden im Gegenzug zwar vor vielen Jahren gebaut, werden aber erst jetzt zu Landesstraßen aufgestuft. Durch die Entlastungsstraßen hatten die Landesstraßen an Bedeutung verloren. „Die Straßen in der Innenstadt waren sehr unaufgeräumt“, betont der

Bauamtsleiter der Stadt, Oliver Götze.

Im Tausch werden jetzt also die Ortsumgehungen zu Landesstraßen und Abschnitte vorheriger Landesstraßen zu Kommunalstraßen. „In dieser Größenordnung und Komplexität kommt so ein Tausch eher selten vor“, sagt Fundheller. Die Vorteile: Der Tausch der Straßen bietet der Stadt eine direktere Handhabung in der Gestaltung. „Und wir wollen gestalten“, betont Wendt. Die Stadt hält also künftig die Verantwortung und kann die Straßen beispielsweise zur Verkehrsberuhigung umbauen. Das war vorher nicht ohne Weiteres möglich.

Um die Straßen in einem guten Zustand übergeben zu können,

haben Land und Stadt vereinbart, notwendige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. In den kommenden Jahren werden deshalb unter anderem Fahrbahndecken erneuert und Binderschichten ausgetauscht – das sind die Asphaltsschichten zwischen der oberen Deckschicht und der unteren Tragsschicht der Straßen. Zudem werden Entwässerungsrinnen instandgesetzt oder erneuert.

Betroffen sind unter anderem die Isernhägener Straße, die Bahnhofstraße, und die Bissendorfer Straße, sowie weitere Abschnitte der L381 und L383. Die Stadt Burgwedel übernimmt die Planung und Abwicklung der Sanierungsarbeiten. Die Kosten teilen sich die Stadt und das



Julia Fundheller und Bürgermeisterin Ortrud Wendt beim Straßentausch zwischen Stadt und Land. Fotos: Robin Pröttung

Land. „Im Tiefbau wird man selten mit etwas Positivem in Verbindung gebracht“, erklärt Fundheller. „Nicht alles trifft auf Gegenliebe.“ Die Sanierungen seien dennoch von großer Wichtigkeit.

STADT WILL DOPPELTE ARBEITEN VERMEIDEN

Manche Straßenabschnitte werden in der Sanierung allerdings ausgespart. Das sind Teile, die im Gebiet des „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts“ (ISEK) der Stadt liegen. Dort sind in den kommenden Jahren umfassende Umgestaltungen des Ortskerns geplant, die auch großen Einfluss auf den Straßenraum haben werden.

Die Stadt will damit doppelte Arbeiten vermeiden. „Es wäre weder wirtschaftlich noch sinnvoll, Straßen jetzt zu sanieren, die im Rahmen des ISEK ohnehin grundlegend umgestaltet werden“, betont Wendt.

In städtischer Verantwortung liegt also nun der komplette Straßenzug zwischen Kokenhof-Kreuzung und dem Vatterkreisel, aber auch die Straße Im Klint, die Dammstraße sowie die Bissendorfer Straße. Für diese Straßen ist die Stadt künftig zuständig für Unterhaltung, Pflege und Winterdienst. Für Bürgerinnen und Bürger ändert sich in der konkreten Nutzung spürbar wenig. Doch für Stadt und Politik „geht ein Herzenswunsch in Erfüllung“, sagt Wendt.

Bach-Familie erklingt

GROßBURGWEDEL (r/bs). Ein musikalischer Streifzug durch die Werke der Bach-Familie erwartet das Publikum am Sonntag, 19. April, ab 17 Uhr in der St. Petri-Kirche Großburgwedel. Veranstalter ist der Musikförderkreis St. Petri Großburgwedel.

Unter dem Titel „Musical Delight – Zu Besuch bei Familie Bach“ widmet sich das Programm Kompositionen von Johann Sebastian Bach sowie drei seiner bekanntesten Söhne: Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christoph Friedrich Bach. Die ausgewählten Stücke reichen von Sonaten in unterschiedlichen Tonarten bis hin zu solistischen Werken wie „Jesus meine Freude“ für Laute.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Dorothee Kunst an der Traversflöte und Susanne Peuker (Arciliuto). Ergänzt wird das Konzert durch Lesungen und erläuternde Texte, die Hintergründe zu den Komponisten und den eingesetzten Instrumenten vermitteln. So verbindet das Programm Musik und erzählerische Einordnung.



„Zu Besuch bei Familie Bach“ haben Musical Delight, Dorothee Kunst (Traversflöte) und Susanne Peuker (Arciliuto), ihr Konzert mit Werken der Familie Bach benannt. Foto: privat

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Start in die neue Saison

WETTMAR (r/bs). Die Tennispartie des TSV Wettmar startet in die neue Saison – und lädt aus diesem Anlass zu einem Tag der offenen Tür ein. Nachdem die Platzanlage wieder spielbereit ist, soll der Saisonauftakt am Samstag, 25. April, gefeiert werden.

Los geht es um 14 Uhr auf der Tennisanlage. Bis 19 Uhr erwartet Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Neben Schnuppertraining und Mitmachaktionen für Kinder und

Erwachsene stehen auch eine Hüpfburg sowie ein Grillbuffet bereit. Der Verein setzt dabei bewusst auf ein offenes Angebot: Auch Nichtmitglieder sind ausdrücklich willkommen.

Wer selbst aktiv werden möchte, sollte – sofern vorhanden – Sportkleidung, Tennisschuhe und einen Schläger mitbringen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Tennissport in Wettmar erlebbar zu machen und neue Interessierte für den Verein zu gewinnen.

Bundeswehr übt vor Ort

BURGWEDEL (r/bs). Die Stadt Burgwedel weist auf ein bevorstehendes Manöver der Bundeswehr im Stadtgebiet und der näheren Umgebung hin. Nach Angaben der Verwaltung findet die Übung von Mittwoch, 22. April, bis Freitag, 8. Mai, im Raum Burgwedel sowie in angrenzenden Bereichen bei Bergen und Celle statt. Beteiligt sind Einheiten des Versorgungsbataillons 7, die eine sogenannte Feldeinsatzübung durchführen. Die Ak-

tivitäten konzentrieren sich überwiegend auf Bereiche außerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere auf freie Flächen im Umfeld der Orte.

Während des Übungszeitraums kann es vereinzelt zu militärischen Bewegungen und einer erhöhten Präsenz von Fahrzeugen auf Straßen und Wegen kommen. Die Stadt informiert im Vorfeld, um mögliche Irritationen in der Bevölkerung zu vermeiden.

Schießwettbewerbe läuten Fuhrberger Schützenfest ein

Vielfältiges Programm im Schützenhaus – Höhepunkt mit Königsschießen am 25. April

FUHRBERG (r/bs). Im Vorfeld des Fuhrberger Volks- und Schützenfestes finden an den kommenden Wochenenden mehrere Schießwettbewerbe im Fuhrberger Schützenhaus statt. Am Samstag, 18. April, stehen von 15 bis 17 Uhr die jüngeren Teilnehmer im Mittelpunkt: Beim Wettbewerb um die Kinder- und Jugendscheibe können sie ihr Können unter Beweis stellen. Erstmals wird in diesem Jahr zudem eine Juniorenscheibe ausgesprochen.

Am Sonntag, 19. April, folgt mit dem Dorfpokal ein weiterer Höhepunkt. Von 10 bis 17 Uhr sind alle Fuhrbergerinnen und Fuhrberger eingeladen, im Schützenhaus um den Pokal zu schießen. Zeitgleich wird der Wettbewerb um die Bürgerscheibe durchgeführt. Den sportlichen Höhepunkt bildet



schließlich das Königsschießen am Samstag, 25. April, von 13 bis 21.30 Uhr. Hier werden der neue Schützenkönig und die neue Schützenkönigin ermittelt.

Das Fuhrberger Volks- und Schützenfest selbst findet traditionell am Wochenende nach Himmelfahrt vom 15. bis 17. Mai 2026 statt. Der Fuhrberger Schützenverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie viele Besucher. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Vereins unter www.schuetzenverein-fuhrberg.de zu finden.

In Fuhrberg beginnen die Schießwettbewerbe für das Schützenfest. Foto: Christian Raab

Tipps fürs Smartphone

BURGWEDEL (r/fh). In der Seniorenbegegnungsstätte der Stadt Burgwedel wird regelmäßig eine digitale Sprechstunde für ältere Menschen angeboten. Das Angebot richtet sich an Nutzer von Smartphones mit dem Betriebssystem Android, die Unterstützung im Umgang mit ihrem Gerät wünschen. In Einzelgesprächen und kleinen Gruppen werden grundlegende Funktionen und Einstellungen erklärt. Dabei geht es unter anderem um das Schreiben von Nachrichten über WhatsApp oder das Herunterladen von Apps. Zudem besteht Gelegenheit, individuelle Fragen zu klären und praktische Hilfe bei der Bedienung des eigenen Smartphones zu erhalten. Die Sprechstunde findet jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Gartenstraße 10, statt. Der nächste Termin ist am 7. Mai. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann im Büro der Einrichtung oder telefonisch unter (05139) 894169 erfolgen.

Sprinti per App buchen

GROßBURGWEDEL (r/bs). Der Sprinti-Bus ist aus Burgwedel kaum wegzudenken – doch die Buchung per Smartphone bereitet manchen Nutzern noch Schwierigkeiten. Die vhs Hannover Land bietet deshalb am Donnerstag, 21. Mai, um 10 Uhr einen kostenlosen Einführungskurs an. In der vhs-Geschäftsstelle auf dem Amtshof 8 erklären die Dozenten Steffen Bien und Werner Eilers, wie Sprinti-App und GVH-App installiert, eingerichtet und für die Fahrtbuchung genutzt werden. Am Ende bucht jeder Teilnehmende

eine echte Fahrt – auf dem eigenen Smartphone, inklusive Bezahlung über die GVH-App. Mitzubringen sind ein funktionsfähiges Smartphone mit App-Store-Zugangsdaten sowie Anmeldedaten für ein Zahlungsmittel wie PayPal, SEPA oder Kreditkarte und ein E-Mail-Zugang. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind möglich per Telefon (05032) 90144-96, per E-Mail an d.born@vhs-hannoverland.de oder online unter www.vhs-hannoverland.de (Kurs-Nr. 261AD0930).

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

ART VISION 2026
Diverse Termine: EXPO Corner

Das Kinderfest in der Staatsoper
10. Mai 2026: Staatsoper

Ulrike Almut Sandig: Im Orkan
11. Mai 2026: Literaturhaus

Pit Hartling wirkt Wunder
12. Mai 2026: Apollokino

Enercity Jazz Night
13. Mai 2026: Schauspielhaus

ABENTEUERLAND
Diverse Termine: Theater am Aegi

Hell Boulevard - Made In Hell
15. Mai 2026: Subkultur

Hannover 96 - 1. FC Nürnberg
17. Mai 2026: Heinz von Heiden Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



DITTSCHKE - LIVE & SOLO 2027
Montag, 22.03.2027 | Theater am Aegi

